

# Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg



Homepage: <http://www.vvn-augsburg.de> Email: [vvn\\_augsburg@web.de](mailto:vvn_augsburg@web.de)

VVN-BdA KV Augsburg, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg

VVN-BdA  
Kreisvereinigung Augsburg  
Kirchbergstr. 40  
86157 Augsburg

25.06.2016

## Pressemitteilung

### **Vor zehn Jahren: Abschied von Augsburgs Ehrenbürgerin Anna Pröll**

**Am Sonntag den 12.6. erinnert die VVN-BdA mit dem  
Dokumentarfilm - «Anna, ich hab Angst um dich» an den  
10. Todestag und an den 100. Geburtstag von Anna Pröll.**

Am Samstag jährt sich zum zehnten Mal der Todestag  
der Augsburger Ehrenbürgerin Anna (Anni) Pröll.

Die am 12. Juni 1916 geborene und am 28. Mai 2006  
gestorbene Antifaschistin gehörte zu den  
bekanntesten Persönlichkeiten Augsburgs, die  
Widerstand gegen die Barbarei des Hitlerfaschismus  
geleistet haben, und setzte sich Zeit ihres Lebens für  
Frieden und Völkerverständigung ein. Sie selbst sagte  
dazu einmal: „Mitten im Ersten Weltkrieg bin ich



geboren. Als ich das Laufen lernte, war immer noch kein Frieden. Und als ich Nachdenken  
lernte, sprach man wieder vom Krieg. 1939 habe ich selbst erfahren, was Krieg für die  
Menschen bedeutet. Und im hohen Alter bin ich wieder eine von denen, die gegen den Krieg  
auftreten.“

Anna Nolan wuchs in einer Augsburger Weberfamilie auf. Schon als junges Mädchen in der  
Weimarer Republik lernte sie politische Verfolgung kennen: Ihr Vater wurde wiederholt wegen  
seiner politischen Tätigkeit für die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) verhaftet, auch  
die Mutter wurde eingesperrt. Die Eltern verloren deshalb ihre Arbeitsplätze und mussten mit  
den Kindern die Werkswohnung verlassen.

Als Konsequenz aus dieser Erfahrung schloss sich Anna im Alter von 16 Jahren dem  
Kommunistischen Jugendverband Deutschlands (KJVD) an. Wenige Monate später übernahmen  
die Faschisten die Macht in Deutschland. Anna gehörte zu denen, die aktiven Widerstand gegen  
das NS-Regime leisteten. Wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“ wurde sie verhaftet und  
verurteilt. Es folgten 26 Monate Gefängnis und anschließend, 1936, die Einlieferung in das  
Frauenkonzentrationslager Moringen. Sie überlebte durch Unterstützung von Mitgefangenen  
und wurde 1937 entlassen.

1938 heiratete sie Josef Pröll, der unter den Nazis ebenfalls bereits mehrere Jahre Haft erlitten hatte und 1939 erneut für mehrere Jahre eingesperrt wurde.

Nach der Befreiung vom Faschismus war Anna Pröll Gründungsmitglied der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) und engagierte sich bis ins hohe Alter in der Friedensbewegung und im Kampf gegen Atomwaffen sowie in der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP). Für ihren Einsatz im Interesse des Friedens und der Menschenrechte wurde sie – spät – mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet und zur Ehrenbürgerin der Stadt Augsburg ernannt.

**Aus Anlass ihres 100. Geburtstages erinnert die VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) an Anna Pröll am Sonntag, 12. Juni 2016, mit dem Dokumentarfilm „Anna, ich hab Angst um dich“. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr im Thalia-Kino am Obstmarkt**

VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg

Claudia Schröppel, Thomas Hacker, Martha Metzger, Dr. Harald Munding